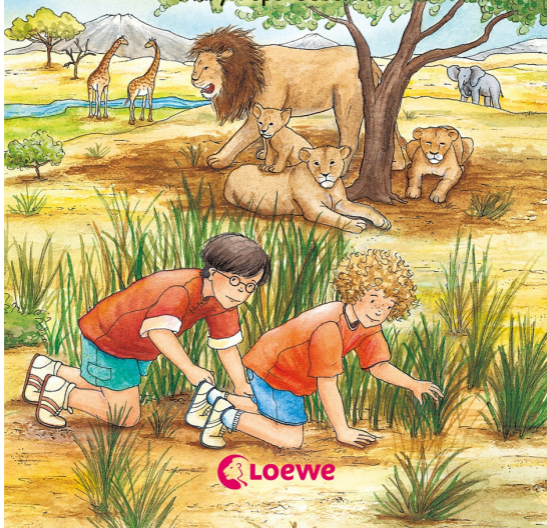


# Das magische Baumhaus



## Im Tal der Löwen

Mary Pope Osborne



 Loewe

Anne und er betrachteten die wunderbaren Bilder, auf denen Zebras, riesige Giraffen, unheimlich große Nashörner und kleine, rehhafter Wesen zu sehen waren.

„Schau mal, da ist ja das Tier, das uns hierhergebracht hat!“, staunte Anne.

„Das ist eine Thomson-Gazelle“, sagte Morgan.

„Und wo sind die Löwen?“, fragte Philipp.

„Das müsst ihr schon selber herausfinden“, erwiderte Morgan.

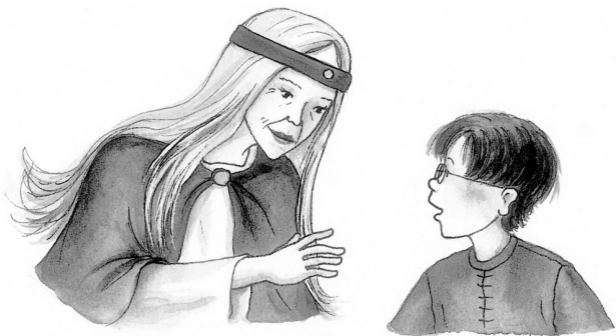
„Hm“, überlegte Philipp, „vielleicht sollten wir noch überlegen, was wir alles mitnehmen wollen?“

„Das braucht ihr nicht“, meinte Morgan lächelnd, „wünscht euch jetzt nach Afrika.“

Alles andere ergibt sich.“

Anne zeigte auf ein besonders schönes Bild: „Ich wünschte, wir wären dort!“

„Seid vorsichtig“, rief Morgan ihnen nach, „seid auf der Hut!“



„Vor was?“, wollte Philipp wissen.

„Vor den Löwen, natürlich!“, antwortete Morgan.

„Stopp!“, rief Philipp entsetzt.

Aber es war zu spät.

Wind kam auf.

Das Baumhaus begann sich zu drehen.

Philipp machte die Augen zu.

Das Baumhaus drehte sich schneller  
und immer schneller.

Plötzlich war alles wieder still. Totenstill!



## Wo sind die Löwen?

Strahlendes Sonnenlicht durchflutete das Baumhaus. Draußen vor dem Fenster hörten die Geschwister ein Rascheln.

Anne spähte hinaus und musste lachen: „Hallo, du da. Wie geht's?“

Da wurde Philipp auch neugierig und schaute zum Fenster hinaus. Dort stand eine Giraffe und fraß seelenruhig Blätter von dem Baum, auf dem sie soeben gelandet waren. Sie hatte ein freundliches

Gesicht.

Philipp schaute an ihr vorbei. Er sah auf die weite Ebene unter ihnen und wollte seinen Augen kaum trauen.